

Sozialverhalten



In den Sommerquartieren verbringen Männchen und Weibchen getrennt voneinander die Frühjahrs- und Sommermonate. Die Weibchen schließen sich zu sogenannten Wochenstuben zusammen und ziehen gemeinsam ihre Jungen auf.

Fledermausweibchen bekommen nur ein bis zwei Junge im Jahr, dafür werden sie aber sehr alt. Wenn die Umstände ungünstig sind, sterben über 80% der Jungtiere.

Weil viele Weibchen sich aus einem riesigen Einzugsgebiet in den Wochenstubenquartieren treffen und die Fledermäuse bei der Jungenaufzucht besonders empfindlich sind, müssen sie besonders geschützt werden. Oft werden Wochenstubenquartiere über Jahrzehnte hinweg besiedelt.

Den Winter verschlafen die Fledermäuse. Während des Winterschlafs sind alle Körperfunktionen auf ein Minimum reduziert und der Energieverbrauch ist sehr gering. Normalerweise reichen die im Herbst angelegten Fettreserven als Energievorrat bis zum Aufwachen im nächsten Frühjahr aus. Mehrfache Störungen oder lange Frostperioden in den Winterquartieren können aber zum Tod der Tiere führen, denn jedes Aufwachen ist mit einem hohen Energieverbrauch verbunden.